

Kreis
Paderborn

S. 92

1302 November 7 [feria quarta proxima ante festum beati Martini hyemalis] Ostschlangen. [14

Symon nobilis vir de Lyppia befundet, daß er den Streit, der seit dem Tode seines Burgmanns (castellanus) Lippoldus de Elten entstanden war, mit allen Bürgern der Stadt P. geföhnt hat. Bei weiteren Meinungsverschiedenheiten sollen von ihm und den Bürgern zu Paderborn je 2 Schiedsmänner ernannt werden; können diese sich nicht einigen, so entscheiden der Bischof von Paderborn und der Edelherr v. d. L. Die Paderborner Bürger dürfen Räuber ungehindert auf lippischem Gebiete verfolgen. Der Edelherr verspricht den Bürgern Beihilfe, und sie sollen von niemandem dabei angehalten werden, wenn nicht der Bischof von P. oder der Edelherr um Recht angegangen ist.

Actum apud Ostlanghen presentibus episcopo Paderbornensi, thesaurario maiori Wernero, decano s. Petri ecclesiarum ibidem; Everhardo dicto Belike, Alrado Svarte, Godescalco dicto Dukere, Reynhardo dicto Creveth militibus et aliis fide dignis.

Orig. Siegel des Edelherrn v. d. Lippe.